

Unser Schulprogramm

Leitsatz: „Wissen, Bildung und Glauben sind der Weg in eine gute Zukunft.“

(frei nach Philipp Melanchthon: Rede zur Einweihung der nova schola in Nürnberg (1526))

Präambel

Das Philipp Melanchthon Gymnasium ist ein allgemeinbildendes Gymnasium in Trägerschaft der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers.

Das Philipp Melanchthon Gymnasium ist offen für Alle.

Unser Namensgeber ist Philipp Melanchthon, Reformator und Zeitgenosse Luthers. Mit der Gründung einer Vielzahl von Schulen hat Melanchthon den Gedanken einer Bildung für alle nachhaltig geprägt. Melanchthon wird daher als „Lehrer Deutschlands“ bezeichnet.

Für uns ist seine Grundüberzeugung wichtig, dass ein wertschätzendes Miteinander das Fundament des ganzheitlichen Lernens ist.

Unsere Schule ist ein Haus des Lernens auf christlichem Fundament.

Unsere Schüler stehen im Mittelpunkt des Miteinanders, gemeinsam übernehmen wir Verantwortung für uns und unsere Welt.

Wir sind eine junge Schule, die neue Wege geht.

Leitbild

Persönlichkeit fördern

Wir begegnen jedem Einzelnen mit Offenheit.

Wir fördern individuelle Stärken.

Wir begleiten die Entwicklung von Interessen und den Ausbau von Talenten.

Wir unterstützen alle Schülerinnen und Schüler, selbstständig eigene Lebensziele zu erkennen und zu erreichen.

Wir begleiten unsere Schülerinnen und Schüler, so dass sie zu Persönlichkeiten werden, die dem Gemeinwohl dienen und Verantwortung für sich und für den Nächsten übernehmen.

- Kooperative Unterrichtsformen
- Ausgeweitetes Angebot an Arbeitsgemeinschaften
- Angebot an Darstellendem Spiel
- Konzept Fördern und Fordern
- Lernwerkstatt
- ILE – Individuelle Lernentwicklung
- Methodenkonzept
- Präventionskonzept
- Fächerübergreifender Unterricht im WPK-Bereich
- Sachfachunterricht in einer Fremdsprache
- Schüleraustausche und Projekte mit Partnerschulen in Europa und der Welt
- Teilnahme an Wettbewerben
- Religionsunterricht in allen Klassen

Mitmenschlichkeit leben

Wir begegnen uns und anderen mit Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Wertschätzung.

Wir ermuntern alle am Schulleben Beteiligten, sich für unsere Schule zu engagieren.

Wir pflegen die vertrauensvolle Zusammenarbeit nach innen und nach außen und sind offen für Kooperationen vor Ort und in der Welt.

Wir gehen achtsam mit der Schöpfung und unseren Ressourcen um.

- gemeinsame Andachten,
- Gottesdienst und Projekte mit jung und alt,
- Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden vor Ort
- gemeinsames Mittagessen
- Klassenrat
- Klassenfahrten, Exkursionen
- Schulsozialarbeit
- Einbindung der Schülervertretung
- Schülerpatenschaften
- Sponsorenlauf
- Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern
- Schüler helfen Schülern
- Diakonisches Praktikum
- Schule ohne Rassismus
- Schulsanitätsdienst

Gemeinschaft gestalten	<p>Wir gestalten einen gemeinsamen Lebensraum.</p> <p>Wir lernen miteinander.</p> <p>Wir handeln transparent und verlässlich.</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schulfeste im Kirchen- und Schuljahr • Gestaltung von Schulgebäude und Klassenräumen • Präventionskonzepte • Gemeinsames Mittagessen • Finger Food Friday • Mitwirkung von Eltern, Schülern und Lehrern in allen Gremien der Schule, Elternforum • Theater- und Musikaufführungen, • Kultur- und Leseabend • Teilnahme an Fortbildungen und Wahrnehmung von schulinternen Lehrerfortbildungen • bewegter Pausenhof, Kooperation mit Sportvereinen, Sporttage
-------------------------------	---	---

Die weitere Planung

2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erstmalige Vorhaben:										
Schul-sanitäts-dienst ab 2013/14	<p>Außerschulische Lernorte, Aufbau des Kräutergartens 2013/14,</p> <p>Diakonisches Praktikum</p> <p>Austausch Frankreich</p>	<p>Berufsorientierung Jahrgang 9/10</p> <p>Austausch Ungarn</p>	<p>Bewerbung um Titel „Schule ohne Rassismus“ Jugendleite rschein Jg 10</p> <p>Austausch London</p>	<p>Bewerbung: Umweltschule in Europa</p> <p>Überarbeitung des Schulprogramms und der Homepage</p> <p>Reformationsjubiläum</p> <p>Austausch Spanien</p>	<p>Erstes Abitur nach G8</p> <p>erster Jahrgang 11 (G9)</p> <p>Austausch Australien</p> <p>Friedens-tag</p>	<p>kollegiale Hospitation</p> <p>Tablets im Unterricht</p> <p>Neue Berufsorientierung</p> <p>Umweltschule in Europa</p>	<p>Tablet Unterricht in Jg. 8</p>	<p>Erstes Abitur nach G9</p>		

Fortschreibung des Schulprogramms

- Fortschreibung und Weiterentwicklung des WPK-Curriculums
- Ausbau des Buddy-Prinzips durch Ausbildung von Konfliktlotsen und Streitschlichtern
- Konzeption und Durchführung eines Computerführerscheins im Zusammenhang mit einem Konzept zur Mediennutzung
- Einführung eines Evaluationskonzepts
- regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben, Talentförderung (z.B. Sport, Kunst, MINT, Bundeswettbewerb Fremdsprachen)
- kollegiale Hospitation
- Nutzung von Tablets in den Unterrichten, in Jg. 8 eine zusätzliche iPad-Stunde zur Medienbildung